

2

Gemeindebote

März - Mai 2012

Sonntagsapéro

Auffahrtsfest





März - Mai 2012
75. Jahrgang
Nr. 2


Impressum

Gemeindebote der EMK
Lyss-Aarberg
Erscheint 4-mal pro Jahr

Redaktion

Serge Frutiger (SF)
Pfarrer

Eveline Gerber (EV)
(Aarberg)
evegerber@gmx.ch

Werner Hochstrasser (WH)
(Grafik/Layout)

redaktion.gb@besonet.ch

Website

Lyss:
www.emk-lyss.ch

Aarberg:
www.emk-aarberg.ch

Foto Titelblatt:
WH

Inhalt

- 3-4 Editorial
- 5-7 Bezirksnachrichten
- 8 Termine
- 9 Jugend
- 10 Auffahrtsfest
- 11 Gemeinde Lyss
- 12 StopArmut-Kurs
- 13 Gemeinde Aarberg
- 14 EMK Schweiz
- 15 Kinderseite
- 16 Die letzte Seite

Pfarrfamilie

Serge Frutiger
Rosengasse 9, 3250 Lyss
Tel.: 032 384 11 94
E-Mail
frutiger@emk-schweiz.ch

Jugendmitarbeiter:

Pascal Brawand
Waldstätterstrasse 23, 3014 Bern
Tel.: 031 331 65 63
E-Mail
pascal.brawand@emk-schweiz.ch

Postcheckkonto:
EMK Bezirk Lyss-Aarberg
25 - 4526 - 7

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Nachdem aber Johannes gefangen gesetzt war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Busse und glaubt an das Evangelium!

Als er aber am Galiläischen Meer entlangging, sah er Simon und Andreas, Simons Bruder, wie sie ihre Netze ins Meer warfen; denn sie waren Fischer.

Und Jesus sprach zu ihnen: Folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!

Sogleich verliessen sie ihre Netze und folgten ihm nach.

Und als er ein wenig weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, wie sie im Boot die Netze flickten.

Und alsbald rief er sie und sie liessen ihren Vater Zebedäus im Boot mit den Tagelöhnern und folgten ihm nach.

Markus 1, 14-20



Anfangs Jahr war dieser Text aus dem Markusevangelium im Bibelleseplan. In der Auslegung beginnt Frau A. Solbrig (*Mit der Bibel durch das Jahr 2012*) mit einem Bild aus der heutigen Zeit:

«Viele Autofahrer verlassen sich nicht mehr auf Strassenkarten oder Wegweiser, sondern auf ein Navigationsgerät.

Beim Start tippt man das gewünschte Ziel ein und lässt sich dann von einer Stimme leiten, die man vorher ausgesucht hat.»

Dieser Einstieg mit dem Navigationsgerät hat mich angesprochen.

Wer ein Navi besitzt, kennt den weiteren Ablauf. Mit der Zielvorgabe kann man auch die benötigte Zeit bis zur Ankunft erfahren. Dazu wird mir das Gerät die nötigen Anweisungen ankündigen, ob ich bei der nächsten Kreuzung abbiegen oder geradeaus fahren muss.

Allerdings macht die Stimme auch auf Fehlverhalten aufmerksam. Befolge ich die Anweisungen nicht wenn ich z. B. abbiegen müsste, so mahnt sie zur Kurskorrektur. Da ertönt dann beharrlich der Satz: «Bitte bei der nächsten Möglichkeit wenden!»

Eine praktische Sache!

Wenn mich das Navigationsgerät korrekt leitet und ich die Hinweise befolge, finde ich zum Zielort. Bei falscher Entscheidung werde ich gemahnt zu wenden, um sobald als möglich wieder in die richtige Spur zu kommen. Jeder Kilometer in die verkehrte Richtung bringt mich vom Ziel weg.

So nehme ich die Anweisung zur Kurskorrektur dankbar entgegen, weil sie mich zum Ziel bringen kann. Es käme mir nicht in den Sinn mit dem Navi darüber zu streiten, ob jetzt eine Änderung angebracht sei!

Wie praktisch wäre im Leben so ein Navigationsgerät!

Ziel eingeben und los geht es!

Leider ist das im Leben komplizierter.

Es gibt so viele Möglichkeiten, sei es in der Familie, im Beruf, in der Freizeit!

Welches ist denn mein Weg, mein Ziel?

Habe ich überhaupt ein Ziel?

In welchem Tempo soll ich unterwegs sein?

Im Bibeltext von Markus 1, 14-20 wird uns eine Antwort gegeben.

Jesus Christus gibt die Richtung vor und weist auf das Reich Gottes hin.

Dies ist das Ziel, zu dem er alle führen möchte. Ein einfacher Satz: «*Folge mir nach!*» und das Ziel ist gewählt.

Markus erzählt uns dies konkret am Beispiel von vier Männern. Sie verlassen ihre bisherige Lebensspur und orientieren sich ganz neu.

An Jesu Stimme richten sie sich aus. Sie nehmen die Wendemöglichkeit wahr. Und erleben in dieser Nachfolge, wie Jesus dieses Ziel im Alltag anstrebt. Durch sein Reden und Handeln geschieht Veränderung.

„Folge mir nach!“ Wie reagiere ich auf diesen Ruf? Höre ich die Einladung?

Vielleicht ist ein radikaler Neuanfang nötig, vielleicht nur eine kleine Kurskorrektur, aber immer gilt die Einladung: Folge mir nach! - D.h. mit dem Bild vom Navi: seiner Stimme zu folgen und auf die Anweisungen zu achten, so erreiche ich das gewünschte Ziel!

Mit einem frohen Gruss

Werner Hochstrasser

GEBURTSTAGE ÜBER 70 JAHRE

Mit dem Wort aus Psalm 139, 14 :

«Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.»

möchten wir allen «Geburstagskindern» herzlich gratulieren und für das neue Lebensjahr viel Kraft und Gottes Segen wünschen.



6. März	Ruth Schnegg	Lyss	78 Jahre
8. März	Trudi Scheurer	Bargen	82 Jahre
17. März	Käthi Eugster	Bühl	75 Jahre
24. März	Kurt Bernath	Aarberg	70 Jahre
11. April	Rolf Läderach	Lyss	80 Jahre
27. April	Gertrud Wolf	Lyss	84 Jahre
27. April	Ursula Weber	Lyss	72 Jahre
26. Mai	Samuel Eugster	Bühl	75 Jahre

SEELSORGE



Wir sind gerne bereit im vertraulichen Gespräch auf Ihre Fragen, Anliegen, Sorgen, Nöte usw. einzugehen.

Wenn Sie einen Gesprächswunsch haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Serge Frutiger, Pfarrer
Susli Hochstrasser

SONNTAGSAPÉRO UND LIBERO, 25. MÄRZ

Sonntags-Apéro, eine etwas andere Art mit dem Glauben an Jesus Christus in Berührung zu kommen.

Am 25. März wird der Anlass zusammen mit dem LIBERO (Der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene)

durchgeführt.

Ein interessanter Teil im Gottesdienst wird sicher unser Gast **Peter Egger** sein.

(Flyer liegen in den Kapellen auf, auf der EMK-Lyss-Website lässt sich der Flyer auch herunterladen)

Peter Egger - Zu Fuss um die Welt



25. März
10.00 Uhr
mit Kinderhüte
Eintritt frei - Kollekte

Sonntags-Apéro und LIBERO

Kapelle der Evangelisch-methodistischen Kirche Lyss, Rosengasse 7 www.emk-lyss.ch

Der 28jährige Oberaargauer **Peter Egger** hat die Welt zu Fuss in 511 Tagen umrundet. Dabei durchquerte Egger zehn Länder und legte zwischen Aarwangen und Peking, San Francisco und New York sowie Paris und der Schweiz

18'000 Kilometer zurück – und hielt viele Situationen auch mit seiner Kamera fest. Von lustig über dramatisch bis grotesk – ein spannender und berührender Erlebnis- und Erfahrungsbericht.

Wir haben Abschied genommen



Wir wissen aber, dass denen,
die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.
Römer 8,28

Diese Überzeugung hat
Walter Meyer-Bertschi
in guten und schweren Zeiten geglaubt
und gelebt.
Nun starb er am 21. Januar 2012 als
Folge seiner schweren Krankheit (Hirntumor).
Gott hat ihn in seinem 73. Le-

bensjahr heimgerufen vom diesseitigen
in ein zukünftiges ewiges Leben. Er darf
nun sehen, was er geglaubt hat.

Der Abschiedsgottesdienst fand am 27.
Januar in Lyss statt.



Bezirksversammlung

Herzliche Einladung zur Bezirksversammlung
mit Gesamterneuerungswahlen

Donnerstag, 22. März 2012 um 20.00 Uhr in der EMK Lyss

Die persönliche Einladung mit den Traktanden und Beilagen er-
halten Sie brieflich oder per Mail.

Entschuldigungen bitte an Serge Frutiger

Information und Gebetsanliegen



Open hearts. Open minds. Open doors.

The people of The United Methodist Church®

Vom 24. April bis zum 4. Mai tagt in
Tampa, Florida, die Generalkonferenz
unserer weltweiten Kirche (United
Methodist Church – UMC). Es ist das
oberste Organ der UMC, welche rund
11 Mio Mitglieder umfasst. Dabei
treffen sich alle vier Jahre die Bischöfe,
delegierte Pfarrpersonen und Laien
aus allen Kontinenten und zahlreichen
Ländern der Welt, um gemeinsam zu
konferieren, diskutieren, feiern, beten
und die Zukunft unserer UMC zu planen.
Die rund 1000 Delegierten beschäftigen

sich mit Anliegen aus den Konferenzen zu
theologischen, sozialen, ökonomischen und
ökologischen Fragen. Da wir auch als lokale
Gemeinden weltweit connexional verbunden
sind, lade ich ein, für die Generalkonferenz im
Sinne der Einladung zu beten: Möge der Geist
Gottes unsere Kir-
che verbinden und
beleben für ihre
Mission und den
Dienst für Jesus
Christus.
(frei übersetzt)





Gottesdienste an den Feiertagen

6. April, 10.00 Uhr
in Aarberg

Karfreitags-Gottesdienst
mit Abendmahl

8. April, 9.30 Uhr
in Lyss

Oster-Gottesdienst

17. Mai (Auffahrt)

Auffahrtsgottesdienst (A+L)
Bezirksausflug nach Burgdorf Breitenegg
(s.Seite 10)

Besondere Anlässe Lyss und Aarberg



Das Vorbereitungsteam der ökumenischen Kirchen lädt alle herzlich zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag 2. März ein**

«Lasst Gerechtigkeit walten!»

(Liturgie aus Malaysia)

19.30 Uhr bei uns in der Evang.-methodistischen Kirche in Lyss, anschliessend Tee, Kaffee und Gebäck.

Oder um 19.00 Uhr in der Evangelisch-reformierte Kirche in Aarberg

siehe auch unter: <http://www.wgt.ch>



Märktstand im Dorf (Glaserplatz, Lyss)

Rosenverkaufsaktion

«für das Recht auf Nahrung»

zu Gunsten von Brot für alle/Fastenopfer

am **Samstag 17. März von 08.15 – ca. 16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf die Begegnungsmöglichkeit im Dorf und die Förderung und Unterstützung der Aktion Stop Armut.

Machen Sie mit als Verkäufer/in und/oder Käufer/in und melden Sie sich bei Eric Bischof, Lyss.

Aktion siehe unter <http://www.oekumenischekampagne.ch/de/sich-engagieren/160000-rosen/index.html>

KINDER- UND JUGENDWOCHEN

Ökumenische

Kinderwoche Lyss vom 17. – 20. April

(Flyer folgt)

mit dem **Abschluss-Gottesdienst** am 22. April

um 09.30 Uhr in der Ref. Kirche Lyss



Kinderwoche in Aarberg vom 10. – 13. April 2012 (Flyer folgen)

Ökumenische Jugendwoche Lyss vom 16. – 20. April

ab der 7. Klasse bis ca. 20 Jahre – Dieses Jahr wieder mit einem Filmprojekt.

Weitere Infos und Flyer liegen in der Kapelle auf.



auch in diesem Jahr gibt es sie wieder, die allseits beliebten

ERLÄBNISNAMI

mit Spiel, Spass, Liedern, Geschichten und vielem mehr für alle Kids ab ca. 7 bis 12 Jahre. Die beiden nächsten Termine sind:

24. März und 2. Juni

immer am Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in Lyss (mit Aarberg)

Unti-Abschlusslager der 9. Klasse
in einer Villa zwischen den Seen vom
23. – 26. Mai 2012

**ÜBERTRITTS- und
SEGUNGSFEIER**

24. Juni um 10.00 Uhr
in der ref. Kirche Lyss

Camp IV vom 17. – 20. Mai 2012

Schweizerisches Unti-Camp in Lenzburg AG (Mehrzweckhalle Schützenmatt)

Gut erreichbar und mitten im Leben, Gott begegnen und Gemeinschaft pflegen, zusammen mit anderen Teenagern aus der ganzen Schweiz, das ist Camp IV.

Check it out and Be Part of the Camp!

Die Teens (12-16) aus unserem Unti besuchen wahlweise dieses Lager und/oder (ab 13 Jahren) das

Teenie-Lager (Büren)
in den Sommerferien.



Auffahrtsfest auf dem Bauernhof im Grütt

Donnerstag, 17. Mai 2012



11. 30 Uhr Auftakts-Fanfare
11.45 Uhr Picknick mit Grillstelle, Getränken,
Kaffee, Tee und Kuchen

Zeit fürs Kennenlernen, Spass und Spiel...



- 14.30 Uhr **Gottesdienst** mit Posaunenchor,
Kinderprogramm und Kinderhort
16.30 Uhr Abschluss-Alpenklänge

Gastgemeinde 2012: Lyss-Aarberg

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst eine halbe Stunde früher statt.
Es empfiehlt sich, warme und dem Wetter entsprechende Kleider zu tragen.



Wegbeschreibung (Auto)

- Autobahn A1 Richtung Bern/Zürich
- Ausfahrt Kirchberg, Richtung Burgdorf, Wynigen
- Zwischen Wynigen und Riedwil → Wegweiser Breitenegg
- Wegweiser Breitenegg und EMK-Signet folgen



Wegbeschreibung (Bahn)

- Schnellzug Bern - Wynigen (mit Bus bis Riedwil)
- Von Riedwil zu Fuss ca. 20 Minuten
- Wegweiser Breitenegg und EMK-Signet folgen



*Voraussichtlich gibt es eine gemeinsame Hin- und Rückfahrt
(weitere Infos folgen)*



Evangelisch-methodistische Kirche
Bezirk Burgdorf-Breitenegg
Bahnhofstrasse 12, 3400 Burgdorf
www.emk-breitenegg.ch



Für alle älteren Menschen (im AHV-Alter), die gerne einmal an einem gedeckten Tisch, zusammen mit Anderen Gemeinschaft haben möchten.

Folgende Daten sind vorgesehen, jeweils Mittwoch um 11.45 Uhr:

21. März

18. April

16. Mai

20. Juni

J u l i fällt aus

15. August

19. September

17. Oktober

21. November

19. Dezember

Ort:

EMK-Kapelle, Rosengasse 7, Lyss

(im 1. Stock).

Preis: Fr. 10.-- (inkl. Getränke, Dessert und Kaffee)

Dauergäste gelten als angemeldet.

Bei Verhinderung bitte rechtzeitig abmelden.

Neue Gäste sind herzlich willkommen!
An- / Abmeldungen bis am Montag vor dem nächsten Mittagessen.

Vreny Hegnauer

Tel. 032 384 38 40

Ruth Wüthrich

Tel. 032 384 39 46

An den Essensdaten sind wir erreichbar ab ca. 10 Uhr unter
Tel. 077 414 17 04 oder
079 584 54 52

Auf Ihre Teilnahme freut sich:
Das Vorbereitungsteam





Bericht ökum. Kursangebot Stop-Armut – Just People?

Wenn reiche Perlenhändler die Regeln bestimmen und die Armen dadurch stets ärmer werden.

Diese Erfahrung machten die Teilnehmer am Einstiegsabend in den Stop-Armut-Kurs.

Was für Gefühle löst die Macht oder auch Ohnmacht aus? Was für Parallelen gibt's vom einfachen Spiel zu unserer komplexen Gesellschaft?

Und plötzlich waren wir mitten drin in den Fragen nach Recht und Unrecht, Wohlstand und Armut.

34 Kursbesucher aus den vier Kirchgemeinden haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht, um in sechs Abenden mehr über das Thema Armut und den Zusammenhang zum christlichen Glauben zu erfahren.

Just-People? heisst der englische Kurstitel und wirft damit gleich eine zentrale Frage auf: Sind Christen auch «nur» Menschen oder gar «gerechte» Menschen? Macht der christliche Glaube einen Unterschied in Blick auf meine Einstellung zur Armut und/oder verhalten Christen sich anders? Wenn wir die Bibel aufmerksam lesen, entdecken wir die Gerechtigkeit und Armut als zentrales Thema. In nicht weniger als 2000 Bibelstellen wird deutlich, dass Gott auf Seiten der Armen und Unterdrückten steht. So ist es nicht erstaunlich, dass sich laut Umfragen (in Deutschland) über 80% der Christen für globale Armut interessieren, während gerade mal 17% denken, dass wir unsere Ver-



antwortung genug wahrnehmen. Bei vielen schleicht sich angesichts der ungerechten Wirtschaft oder Ressourcenverteilung ein Ohnmachtsgefühl oder gar Gleichgültigkeit ein. Unser ökum. Kursangebot setzt genau dort an. Es zeigt sowohl Ursachen als auch Handlungsmöglichkeiten auf und soll von der Theorie in die Praxis führen.

Spannend, herausfordernd, erstaunlich, kontrovers, interessant, neu.... sind einige Stichworte, welche die Empfindungen der Teilnehmer nach den ersten beiden Kursabenden ausdrückten. Ich persönlich freue mich sehr, dass dieser Kurs als ökum. Angebot realisiert werden konnte und rege besucht wird. Eine gute Gelegenheit, sich als Menschen und Kirchen besser kennen zu lernen und gemeinsam über ein Thema nachzudenken. Nicht zuletzt staune ich über die vielen Teilnehmer aus unserem Bezirk (70%) und bin gespannt, was für Spuren der Kurs in Einzelnen und auch unseren Gemeinden hinterlässt. Wird es dadurch mehr Just-Methodisten geben... nicht einfach «nur» Methodisten, sondern solche, die versuchen «gerechter» zu leben? Dann sind wir auf dem Weg zu den Wurzeln des Christentums und unserer Kirche!

SF

Bild: www.pearl-europa.eu /

Besuch bei Erika Brauen

Der Besuch mit Weihnachtsliedern singen bei Erika ist schon fast zur Tradition geworden. Dieses Jahr haben sich besonders viel Singfreudige angeschlossen und wir fuhren nach Gümüngen zu Erika ins Siloah, Haus Betania. Sie war bereit, uns zu empfangen, nicht mit Worten, aber mit Blicken. Erika kann nicht mehr sprechen, jedoch ihre Augen sprechen umso mehr. Erika ist hübsch angezogen und ihre Fingernägel schön rot gestrichen, so wie sie es eben immer liebte.

Wir sangen einige Lieder und unterdessen stiessen noch andere Leute dazu, welche sich über den Gesang freuten. Wir schwelgten ein wenig in Erinnerungen, z. B. wie Erika immer Süssigkeiten bei sich hatte und diese den Kindern verteilte, oder wie sie sich per Telefon meldete, um einen Schwatz abzuhalten, oder sich freute, wenn jemand mit ihr betete.

Wir sind froh, dass es den Gesang gibt, und dass wir wissen, dass Erika es jeweils auch geliebt hatte zu singen. So konnten wir uns durch diese Lieder verbunden fühlen miteinander.

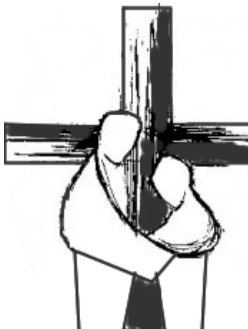
Zum Abschied meinte ich verstanden zu haben, dass Erika euch alle, die ihr sie kennt, herzlich grüssen lässt!

Eben habe ich vernommen, dass Erika einen Schenkelhalsbruch erlitten hat. Sie konnte im Siloah-Spital operiert werden.



EG

Foto: U. Schwab



Lobpreis-Gottesdienste mit der Möglichkeit zur persönlichen Segnung

am 4. März und 3. Juni um
20.00 Uhr in Aarberg

VORANZEIGE

Herzliche Einladung

**zur Jährlichen Konferenz 2012
vom 14. – 17. Juni in Münsingen
Sonntag in Frutigen (Widihalle)**

weitere Infos folgen



● ● ● **Seniorenarbeit 55+**

Eine Fachtagung
der Evangelisch-methodistischen Kirche
für Senioren, Interessierte, Pfarrperso-
nen und Mitarbeitende in der Seniorin-
nen und Seniorenarbeit.
Spiritualität im Alter.

**Müde bin ich, geh zur Ruh' –
nach Rückengymnastik, Senioren-
treff und Enkelbetreuung**
Samstag, 31. März 2012,
9.00 bis 16.00 Uhr
Pauluskirche, EMK Aarau

31. März
KIDS TREFF Seminartag
in Bern 09.00 – 16.00 Uhr
(mit Anmeldung)



12. Mai
Frauentag
«bewegt und zugewandt»
in der EMK Solothurn

21. April
Werkstatt-Tag «begeistert Leben»
mit Hans Eschler in der EMK
09.45 - 17.00 Uhr in der
EMK Grenchen, Baumgartenstr. 43/46
(Anmeldung bis 15. April)

17.-19. Mai
**Pilgerwanderung auf dem Jakobs-
weg** (Auffahrt)
von Rebeuvelier bis Tavannes,
«Übergänge gestalten» mit
Walter und Hanna Wilhelm
(Anmeldung bis 2. Mai)

5. Mai
Motivationstag für Eltern
«**Glaube zuhause**» in Basel
(Kinderbetreuung von 0 - 11 Jahre)

OM Schweiz lädt herzlich zum Fest
«**40 Jahre OM-Schiffe**» ein.
Samstag, 10. März 2012

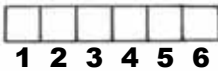
Veranstaltungsort:
GVC Chile Hegi, 8404 Winterthur
Weitere Infos unter:
<http://www.omschweiz.ch>

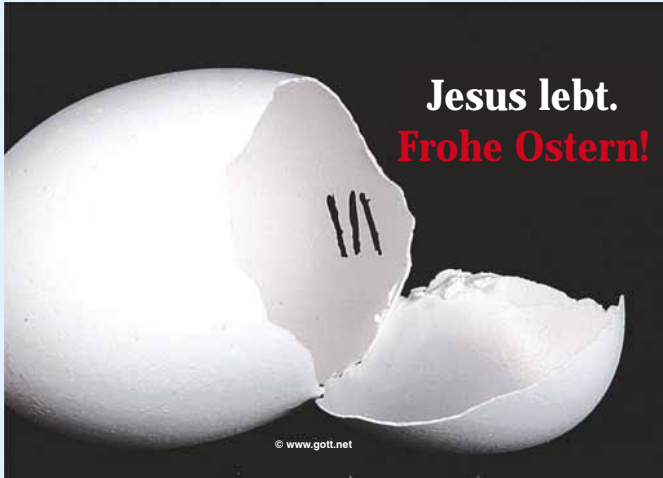
HIER STIMMT WAS NICHT!



WER BEKOMMT WAS?

Das Fressen steht bereit,
du musst es nur noch verteilen!





**Eins, zwei, drei.
 Drei Tage.
 Zwei Nächte.
 Tot. Abgeschrieben.
 In den Geschichtsbüchern
 abgelegt.
 Erinnerung.
 Jesus - der Held von gestern.**

**Eins, zwei drei.
 Drei Tage.
 Zwei Nächte.
 Und das Grab ist leer.
 Er lebt! Er ist auferstanden!
 Und die Geschichte muss neu
 geschrieben werden.
 Die Weltgeschichte.
 Meine Geschichte.
 Jetzt.**

**Jesus -
 der Gott für heute und
 morgen.**

Jürgen Werth

Mit freundlicher
 Genehmigung
 © www.gott.net